

Nachrichten

Preusker-Medaille für Allianz der Wissenschaftsorganisationen

Berlin. Der Dachverband der Bibliotheksverbände, Bibliothek & Information Deutschland (BID), verleiht alljährlich die Karl-Preusker-Medaille an eine Person oder Institution, die sich in besonderer Weise um das Bibliothekswesen verdient gemacht hat. 2018 wird die Medaille an die Allianz der Wissenschaftsorganisationen vergeben, dem Zusammenschluss der bedeutendsten Wissenschafts- und Forschungsorganisationen in Deutschland. Die Bundesvereinigung würdigt damit das herausragende Engagement der Allianz zugunsten der Entwicklung einer modernen Bibliotheksinfrastruktur. Die Verleihung findet am 14. November in Berlin statt.

Weitere lokale Bündnisse für Bildung

Berlin. 42 Bündnisse aus 16 Bundesländern erhielten 2018 eine Förderzusage für außerschulische Aktionen der Leseförderung im Projekt »Total Digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien«. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) organisiert »Total Digital!« im Rahmen des Förderprogrammes

»Kultur macht stark« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (2018 – 2022). Nächste Einreichungsfrist für Anträge ist der 30. November 2018. Detaillierte Informationen sind auf lesen-und-digitale-medien.de zu finden. In den Bündnissen für Bildung arbeiten Bibliotheken mit weiteren lokalen Trägern kultureller Bildung in nachhaltige Strukturen zusammen. Ehrenamtlich Arbeitende unterstützen dabei die medienpädagogischen und kreativen Fachkräfte. Damit wird bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen von 3 bis 18 Jahren, die keinen oder nur beschränkten Zugang zu Medien haben, das Lesen, der Besuch der Bibliothek und die Nutzung digitaler Medien nahegebracht.

Mehr Geld für Bucherhalt

Berlin. Der Erhalt schriftlicher Originale in Archiven und Bibliotheken wird in diesem Jahr in zwei Programmen (BKM-Sonderprogramm und Modellprojektförderung) gefördert: Aktuell befinden sich in beiden Förderprogrammen 115 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 2,7 Millionen Euro in der Umsetzung. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) unterstützt im Rahmen des BKM-Sonderprogramms mit zusätzlichen Mitteln. Gemeinsam mit der Kulturstiftung der Länder (KSL) fördert BKM außerdem die Umsetzung von Modellprojektorhaben zur exemplarischen Sicherung des schriftlichen Kulturerbes.

Förderprogramm der Kulturstiftung

Berlin. Noch bis zum 30. November können sich Bibliotheken in der ersten Antragsrunde um Förderung bei der Kulturstiftung des Bundes bewerben. Mit ihrem neuen Programm »hochdrei – Stadtbibliotheken verändern« will die Kulturstiftung des Bundes die Stadtbibliotheken in ihrer Rolle als kooperationsfreudige und teilhabeorientierte Kulturorte mit verschiedenen Fördermodulen stärken. Insgesamt gibt es zwei Antragsrunden. Antragsschluss für die zweite Runde ist der 31. August 2019. Weitere Informationen unter: www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/bild_und_raum/detail/hochdrei.html

Vorreiter bei digitaler Kultureller Bildung

Berlin. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) begrüßt die Anfang September erschienene Studie des Rats für Kulturelle Bildung »Bibliotheken/Digitalisierung/Kulturelle Bildung. Horizont 2018«. Diese erste systematische Umfrage liefere wichtige Erkenntnisse zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Angebote Kultureller Bildung in Öffentlichen Bibliotheken. Sie belege eindrücklich, dass Bibliotheken die Chancen des digitalen Wandels erkennen und diesen als Akteure aktiv mitgestalten. Gerade in der Kulturellen Bildung würden sich digitale und analoge Angebote zunehmend verbinden und

14. Deutscher Bibliotheksleitertag in Mannheim

Am 28. November lädt OCLC zum 14. Bibliotheksleitertag ins Congress Center Rosengarten nach Mannheim ein. Der gemeinnützige Bibliotheksverbund stellt dabei die Frage: Wo bleibt der Mensch in der zunehmend technischen und digitalen Bibliothekswelt? Unter dem Motto »Fokus Mensch« werden neue Impulse und Ideen vorgestellt.

Auch in diesem Jahr wird es zwei Parallel-Sessions für Öffentliche (ÖB) und Wissenschaftliche (WB) Bibliotheken geben. Mit Roman F. Szeliga kommt ein hochkarätiger Keynote Speaker, der zeigt, dass Technik nicht alles ist, sondern der Mensch erst den Unterschied macht.

Was ein Kulturhackathon für überraschende Anwendungen, Apps,

Games für Bibliothek und Nutzer hervorbringt und wie Forschungsdatenmanagement die Bibliotheken zu Partnern der WissenschaftlerInnen machen, steht unter anderem auf der Agenda des WB-Blocks. Für die ÖBs wird Julia Bergmann die Nutzerorientierung in den Mittelpunkt ihres Beitrags stellen. Best Practice-Beispiele liefern dazu neue Ideen und Impulse.

Alle Referenten, Themen und Details unter: www.bibliothekleitertag.de

dadurch besonders gut auch neue Zielgruppen ansprechen. Die Ergebnisse der Umfrage liefern wichtige Hinweise für die strategische Weiterentwicklung der Bibliotheken und sind darüber hinaus hilfreich für die weitere übergreifende Entwicklung der gesamten Bibliotheksbranche, zum Beispiel mit einer nationalen Bibliotheksstrategie. Zur ausführlichen Bewertung der Studienergebnisse hat der dbv ein Positionspapier veröffentlicht: www.bibliotheksverband.de/dbv/positionen.html

EU macht Weg frei für steuerliche Gleichbehandlung von E-Books

Brüssel (Belgien). Digitale Zeitungen, Zeitschriften und Bücher können in Europa in Zukunft niedriger besteuert werden. Die EU-Finanzminister verständigten sich Anfang Oktober darauf, einen entsprechenden Vorstoß der EU-Kommission anzunehmen. Die Brüsseler Behörde hatte vorgeschlagen, es den Staaten künftig freizustellen, ob sie den ermäßigten Mehrwertsteuer-Satz

für Printmedien auch etwa für E-Books und E-Paper anwenden. Bislang gilt in Europa ein Mindestmehrwertsteuersatz von 15 Prozent bei elektronischen Publikationen. Für gedruckte Bücher und journalistische Printprodukte können die Staaten hingegen einen ermäßigten Mindestsatz von fünf Prozent anwenden. So gilt in Deutschland für E-Books, Hörbücher zum Download und E-Paper von Zeitungen und Magazinen hingegen der normale Steuersatz von 19 Prozent.

Der neue Vorstand des Bayerischen Bibliotheksverbands

Mit einer neuen Führungsspitze geht der Vorstand des Bayerischen Bibliotheksverbands (BBV) in die bis 2022 währende Amtszeit. Als Nachfolger des bisherigen ersten Vorsitzenden, Staatsminister Bernd Sibler, der den BBV mit großem Engagement von 2010 bis 2018 führte und aus beruflichen Gründen ausschied, wurde auf dem Bayerischen Bibliothekstag in Weiden Gerhard Hopp, MdL (CSU), gewählt. Als Mitglied im Wissenschaftsausschuss, im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration sowie im Landesmedienrat bekundete der promovierte Politikwissenschaftler großes Interesse an bibliothekarischen Themen.

Als Nachfolger der aus gesundheitlichen Gründen ausscheidenden stellvertretenden Vorsitzenden Sabine Lutz, Bürgermeisterin von Grafenrheinfeld, wurde in Abwesenheit Stefan Schelle, Bürgermeister der südlich von München gelegenen 13 500 Einwohner-Gemeinde Oberhaching gewählt. Bei seiner kommunalpolitischen Arbeit ist ihm die ständige Weiterentwicklung der Gemeindebibliothek ein besonderes Anliegen.

Für Kontinuität im Vorstand stehen der Beiratsvorsitzende Ralf Brugbauer (UB Bayreuth), der Generaldirektor

der Bayerischen Staatsbibliothek Klaus Ceynowa als Vertreter der Wissenschaftlichen Bibliotheken und Evelyn Leippert-Kutzner (Stadtbibliothek Donauwörth) als Vertreterin der Öffentlichen Bibliotheken, die für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt wurden. Nur noch für kurze Zeit im BBV-Vorstand ist Ralph Deifel, Leiter der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, der sich insbesondere für die Vernetzung mit anderen Kultur- und Bildungsinstitutionen einsetzte.

Auch auf der Position des Geschäftsführenden Vorstandsmitgliedes kommt es zu einem Wechsel. Auf Jens Renner (im Hauptamt Leiter der Hochschulbibliothek Ansbach), der in



Das Führungsteam (von links): Ralf Brugbauer (UB Bayreuth); Ehrenmitglied Prof. Walter Eykman; der neue erste Vorsitzende Gerhard Hopp, MdL; Ralph Deifel (Landesfachstelle); Evelyn Leippert-Kutzner (Stadtbibliothek Donauwörth); Georg Fisch (neuer Geschäftsführer, Stadtbibliothek Straubing), der scheidende erste Vorsitzende und Kultusminister Bernd Sibler, MdL; Klaus Ceynowa (Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek), Jens Renner (scheidender Geschäftsführer, Hochschule Ansbach). Nicht im Bild sind die scheidende zweite Vorsitzende Sabine Lutz (Bürgermeisterin von Grafenrheinfeld) und der neue zweite Vorsitzende Stefan Schelle (Bürgermeister von Oberhaching). Foto: Seidl OTH Amberg-Weiden

den vergangenen Jahren die laufenden Geschäfte und die Finanzen des BBV mustergültig erledigt hat, folgt Georg Fisch, Leiter der Stadtbibliothek Straubing und Organisator der Leseregion Straubing – Stadt und Land.

BBV

IFLA-Grundsatzerklärung zur »Kompetenzbildung im Urheberrecht«

Den Haag (Niederlande). Das Urheberrecht spielt eine entscheidende Rolle in Bibliotheken. Ebenso wichtig ist die Rechtskenntnis der Bibliotheksmitarbeitenden darüber, da sie entweder unnötige Zugangsbeschränkungen oder Verstöße riskieren. Während Reformen zum Aufbau moderner Urheberrechtssysteme das langfristige Ziel sein müssen, können kurzfristig große Fortschritte durch ein besseres Verständnis des Urheberrechts erzielt werden. Die IFLA-Grundsatzerklärung unterstreicht diese Bedeutung und gibt Empfehlungen an Regierungen, Bibliotheken, Bibliotheksverbände und Bibliothekslehrende. Weitere Informationen zu diesem aktuellen Thema unter: www.ifla-deutschland.de/2018/09/11/statement-zur-urheberrechtskompetenz-von-ifla-veroeffentlicht/

Ehemalige IFLA-Generalsekretärin Wijnstroom gestorben

Den Haag (Niederlande). Die langjährige IFLA-Generalsekretärin Margreet Wijnstroom ist im Alter von 96 Jahren verstorben. Wijnstroom wurde am 26. August 1922 in Bloemendaal, Niederlande, geboren und starb am 1. Oktober 2018 in ihrem Haus in Haarlem im Alter von 96 Jahren. Von 1958 bis 1970 war Wijnstroom Generalsekretärin der Centrale Vereniging voor Openbare Bibliotheken (VOB). Sie war viele Jahre in IFLA-Komitees aktiv und verließ das VOB 1971, bis sie 1987 Generalsekretärin der IFLA wurde. Wijnstroom war nicht nur die erste weibliche IFLA-Generalsekretärin, sie war auch die erste hauptamtliche Generalsekretärin. Sie überwachte 1971 den Umzug des IFLA-Hauptquartiers vom Vereinigten Königreich in die Niederlande und verhalf IFLA in den folgenden 16 Jahren zu mehr als vierfacher Größe und Stärke. Wijnstrooms wahre Leidenschaft war es, das globale Engagement der IFLA zu erweitern, und zu diesem Zweck widmete sie der Neudefinition des Bibliothekswesens in den Entwicklungsländern besondere Aufmerksamkeit.

Zusammen mit der ehemaligen Präsidentin Else Granheim war Wijnstroom maßgeblich an der Einrichtung des IFLA-Programms »Action for Development through Libraries Programme« (ALP) beteiligt, das heute als IFLA-Bibliotheksentwicklungsprogramm (IFLA LDP) fortgeführt wird und wesentlich zur Verbesserung von Bibliotheken in der ganzen Welt beigetragen hat.

Als weltbeste Öffentliche Bibliothek ausgezeichnet

Den Helder (Niederlande). 35 Bibliotheken aus 19 Ländern hatten sich für die Auszeichnung »Public library of the year« beworben. Während des vergangenen IFLA-Weltkongresses in Kuala Lumpur ist die Öffentliche Bibliothek der Niederländischen Schule 7 aus der Stadt Den Helder zum Preisträger 2018 für die »Öffentliche Bibliothek des Jahres« ernannt worden. Architektonische Qualität, Flexibilität und Nachhaltigkeit waren wichtige Auswahlkriterien, ebenso die Art und Weise, wie die Bibliothek Bildung unterstützt und unterschiedliche Bedürfnisse und Altersgruppen anspricht und verschiedene Lernformate fördert. Dazu passt das Motto der Bibliothek »Lebenslanges Lernen« perfekt. Weitere Informationen unter: <https://systematic.com/library-learning/nyheder/2018/public-library-of-the-year-2018-vinderen-er-fundet!/>

Neue Generaldirektion in der SLUB Dresden

Dresden. Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB Dresden) hat ein neues Leitungsteam: Achim Bonte trat Anfang August 2018 sein Amt als Generaldirektor an, im September folgte Bianca Reich als seine Stellvertreterin und Kaufmännische Direktorin. Die zweite Stellvertreterstelle, die die Koordination des Bibliotheksbetriebs unterstützen soll, wird aktuell öffentlich ausgeschrieben. »Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben auf die Zusammenarbeit mit den 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und

Open Science Conference 2019

The Open Science Conference 2019 (March 19th-20th, Berlin, Germany) is the 6th international conference of the Leibniz Research Alliance Science 2.0. It is dedicated to the Open Science movement and provides a unique forum for researchers, librarians, practitioners, infrastructure provider, policy makers, and other important stakeholders to discuss the latest and future developments in Open Science.

The Open Science movement made substantial progress and receives increasing recognition in the research system. The achievements of the European Open Science Cloud (EOSC) and the FAIR data movement are only two popular examples for this development. However, establishing open science practices as natural component of daily scientific working routines is still a great challenge. Furthermore, the open movement is facing negative trends such as »predatory science« that recently gained broader public attention.

You can find further information on the conference website: <http://www.open-science-conference.eu/call2019>

unseren zahlreichen Kooperationspartnern«, sagt Achim Bonte, der seit 2006 Stellvertreter des Generaldirektors der SLUB und zuvor in leitender Position an der Universitätsbibliothek Heidelberg tätig war. »Im Zuge der Digitalisierung wird sich unsere Bibliothek weiter verändern und ihren Platz unter den besten deutschen Wissenschaftlichen Bibliotheken zu behaupten versuchen.«

Deutscher Kindersoftwarepreis TOMMI 2018 vergeben

Frankfurt am Main. 3 568 Kinder haben 2018 die Sieger des Deutschen Kindersoftwarepreises ausgewählt. Dazu besuchten sie in den vergangenen Wochen 20 Bibliotheken in ganz Deutschland, um eifrig und gewissenhaft 40 nominierte Spiele auf ihre Preiswürdigkeit zu prüfen. Auf der Frankfurter Buchmesse wurden die Gewinner des TOMMI 2018 prämiert. In der Kategorie PC räumte »Moai 6 – Unerwartete Gäste« (S.A.D.) den ersten Platz ab. Bei den Konsolen gewann »Super Mario Odyssey« (Nintendo). Zu den weiteren Preisträgern zählen »Robo Chamäleon« (Silverlit) beim Elektronischen Spielzeug und »Fiete Soccer« (Ahoiii) in der Sparte Apps. »Digitale Spiele sind spannend«, erklärte Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Schirmherrin des Preises. »Sie faszinieren Jung und Alt und laden

uns ein, selbst Teil einer Geschichte zu werden, unbekannte Welten zu erforschen, Abenteuer zu erleben oder Rätsel zu lösen. Daher ist es wichtig, dass es gute und unterhaltsame digitale Spiele für Kinder gibt. Genauso wichtig ist es, dass Erwachsene nicht allein entscheiden, was Kinder spielen, sondern dass sie mitreden können.«

»Handbuch Schulbibliothek« in überarbeiteter Auflage

Frankfurt am Main. Das »Handbuch Schulbibliothek« ist in zweiter, überarbeiteter Auflage beim Debus Pädagogik Verlag in Frankfurt erschienen. Die beiden Autorinnen, Angelika Holderried (ekz.bibliotheksservice GmbH Reutlingen) und Birgit Lücke (Stadtbücherei Warendorf), geben darin eine praxisnahe Anleitung für Lehrer, Eltern, Bibliothekare und alle mit Bibliotheksfragen Beschäftigten. In der BuB-Rezension

der ersten Auflage heißt es: »Die Texte sind durchweg laienverständlich und praxisorientiert geschrieben, einige Checklisten helfen bei der Umsetzung des Dargestellten. Auch sonst ist das Werk solide konzipiert.« Das Buch umfasst 288 Seiten und kostet 32,90 Euro, das E-Book ist für 25,99 Euro zu haben.

Welcome to my library

Halle/Saale. Das Projekt des Landesverbands Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband und des Landesnetzwerks Migrant*innenorganisation in Sachsen-Anhalt stärkt durch zehn Partnerschaften zwischen je einer Bibliothek, einer Kita und einer Migrant*innenorganisation die Bibliotheken in Sachsen-Anhalt als Orte gesellschaftlicher Teilhabe und Integration. Ein Leitfaden zu Initiierung von Partnerschaften zwischen Migrant*innenorganisationen, Kitas und Bibliotheken entsteht im Verlauf des Projektes. »Welcome to my library« wird vom Bundesfamilienministerium, vom Bundesprogramm Demokratie leben, vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt sowie von lokalen Sparkassen unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.lamsa.de/themen-und-projekte/welcome-to-my-library/projektbeschreibung/

D-A-CH-S-Tagung »Bibliothek – Qualifikation – Perspektiven«

Die Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München lädt ein zur D-A-CH-S-Tagung »Bibliothek – Qualifikation – Perspektiven« am 13. und 14. Februar 2019 in München.

Die in Zusammenarbeit der bibliothekarischen Verbände Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Südtirols organisierte Tagung richtet sich an alle Kolleginnen und Kollegen, die mit der Aus- und Fortbildung, aber auch mit der Rekrutierung und Personalentwicklung befasst sind oder sich in Institutionen und Verbänden mit der Weiterentwicklung des Berufsfelds beschäftigen. Die Veranstaltung soll insbesondere auch die Kollaboration in den deutschsprachigen

Ländern und die grenzüberschreitende Mobilität fördern.

In Ausbildung befindliche und am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn stehende Kolleginnen und Kollegen sind ebenfalls herzlich zur Teilnahme eingeladen; ein Nachwuchsforum wird separat ausgeschrieben.

An der inhaltlichen Vorbereitung der Tagung beteiligt sind die bibliothekarischen Verbände: Berufsverband Information Bibliothek (BIB), Bibliothek Information Schweiz (BIS), Bibliotheksverband Südtirol (BVS) und VÖB (Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare)

Website und Anmeldung: <http://www.ub.uni-muenchen.de/DACHS-Tagung>

Alles zu Kirsten Boie in frei zugänglicher Datenbank

Hamburg. Die Schriftstellerin Kirsten Boie ist eine der bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Autorinnen. Seit 1985 schreibt sie Kinder- und Jugendbücher, wird von Kindern jeden Alters gelesen und ist vielfach prämiert. Ihre inzwischen 120 Bücher gehören zum (Vorlese-)Kanon von Kitas und Schulen. Mit Lesungen, Hörspielen, Zeichentrick- und Spielfilmen haben einige ihrer Texte vielfältige Medienadaptionen erfahren. Dieses umfassende Werk ist jetzt in zwei kombinierten Datenbanken des gratis zugänglichen freien Literaturverwaltungsprogramms ZOTERO erstmals vollständig aufgenommen und

mit Schlagworten inhaltlich erschlossen worden. Der Teil »Kirsten Boie. Primärliteratur und Medien« (www.zotero.org/groups/2220778) umfasst die Datensätze aller Texte von Kirsten Boie einschließlich der Medienadaptionen, dazu auch ihre Beiträge zur Vermittlung und Theorie der Kinder- und Jugendliteratur. Der Teil »Kirsten Boie. Fachliteratur« (www.zotero.org/groups/2216512) verzeichnet und erschließt Rezensionen, Würdigungen, Beiträge in Fachpresse und wissenschaftlichen Hochschulschriften, Monografien und Sammelbänden.

Bibliothekspreis der VGH-Stiftung für Stadtbibliothek Buxtehude

Hannover. Die Stadtbibliothek Buxtehude erhält den Bibliothekspreis der VGH-Stiftung 2018 für die konsequente Weiterentwicklung der Idee, dass die moderne Bibliothek einen Raum schaffen muss, in dem soziale Begegnung und Lernen, Bildung und Information, Dialog und Debatte gleichermaßen Platz haben. Die Stadtbibliothek Buxtehude trägt mit ihrem Engagement nachhaltig zur kulturellen Identität der Stadt bei und steht für die Vernetzung verschiedenster Bevölkerungsschichten. Aus der Begründung der Jury: »Der Stadtbibliothek Buxtehude ist es gelungen, für die Menschen ein Angebot zu entwickeln, das die Einrichtung zum kulturellen Mittelpunkt der Kleinstadt macht. Als lebendiger Treffpunkt und Lernort entspricht sie den gewachsenen Ansprüchen an eine moderne Bibliothek.«

Kooperation von Uni Bonn und ZB MED trägt Früchte

Köln. Im vergangenen Jahr hatten die Universität Bonn und ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften einen Kooperationsvertrag für eine intensive wissenschaftliche Zusammenarbeit abgeschlossen. Nun beriefen beide Einrichtungen gemeinsam Prof. Juliane Fluck. Die Bioinformatikerin hat zum Oktober 2018 an der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn eine



In zwei orangefarbenen, speziell angefertigten Regalen sind Romane, Biografien, Kochbücher und vieles mehr zu finden. Foto: Badische Landesbibliothek

Bestseller im Foyer der Badischen Landesbibliothek

Seit Mitte Oktober präsentiert die Badische Landesbibliothek ihren Nutzern die Top 25-Bestseller des Börsenblatts des Deutschen Buchhandels an zentraler Stelle in ihrem Foyer. In zwei orangefarbenen, speziell angefertigten Regalen sind Romane, Biografien, Kochbücher und vieles mehr zu finden.

Die Werke aus den Sparten Belletristik und Sachbuch stehen dabei gleich in Mehrfachexemplaren zur Verfügung, sodass es zu keinem Verdruss durch lange Wartezeiten kommt. Zudem wird durch wöchentliche Aktualisierungen sichergestellt, dass sich die Literatur stets auf dem Laufenden befindet.

»Wir erhoffen uns von diesem neuen Angebot einen maximalen Mitnahmeeffekt. Denn viele unserer Nutzer können im Vorbeigehen

nun neben wissenschaftlicher Fachliteratur schnell auch noch die Literatur für die Freizeit abgreifen«, erläutert Volker Wittenauer, stellvertretender Direktor der Badischen Landesbibliothek.

Die Präsentation der Top 25-Bestseller im Foyer steht in logischer Konsequenz zu der bereits im Jahr 2015 eingerichteten studierBar. Dort finden die Nutzer besonders nachgefragte Titel zu den Themen Lernen, Recherchieren, Forschen, Schreiben und Präsentieren. »Ernst und Unterhaltung – das ›E‹ und ›U‹ der Literatur – kann der Nutzer in unserem Foyer ab sofort also direkt nebeneinander entdecken«, führt Wittenauer aus. Die in unmittelbarer Nähe gelegene bib-Lounge lädt mit ihrem Mobiliar zum Schmökern und Lesen der ausgewählten Bücher ein.

W2-Professur für »Intelligent Information Retrieval and Pattern Recognition«. Bei ZB MED leitet sie den Programmbeereich Angewandte Forschung. Der Kooperationsvertrag von Uni Bonn und ZB MED beinhaltet neben der gemeinsamen

Berufung auch die Zusammenarbeit in der Forschung und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Es ist geplant, dass sich Beschäftigte von ZB MED an der Betreuung und Durchführung von Promotionsarbeiten und

-verfahren beteiligen. Zudem werden die Kooperationspartner gemeinsam wissenschaftliche Nachwuchsgruppen und Forschungsprojekte einrichten.

Rückenwind für Umweltbewegung

Kuala Lumpur (Malaysia). Rückenwind für die grüne Bewegung in der internationalen Bibliotheksszene: Auf der Abschlussitzung des diesjährigen IFLA-Weltkongresses in Kuala Lumpur landete die Environment, Sustainability and Libraries Special Interest Group des internationalen Bibliotheksverbands bei der Vergabe des »IFLA Dynamic Unit and Impact Award« auf dem zweiten Platz. Petra Hauke, Mitwirkende im Führungsteam der Special Interest Group, konnte den Preis entgegennehmen.

Junge Menschen lesen – anders

Mainz. Fast 85 Prozent der Erwachsenen in Deutschland halten es für ebenso wichtig oder noch wichtiger als vor 20 Jahren, gut lesen zu können. Menschen unter 30 Jahren lesen vor allem E-Mails und Textnachrichten sowie Internettex-te, während bei Menschen über 60 Jahren insbesondere Zeitungen und Zeitschriften hoch im Kurs. Die

gleichbleibende oder größere Bedeutung des Lesens wird jedoch in allen Altersgruppen anerkannt (16–29: 76,4 Prozent, 30–44: 83,8 Prozent, 45–59: 88 Prozent, ab 60: 87 Prozent). Das ist das Ergebnis einer vom Bildungsministerium und Stiftung Lesen in Auftrag gegebenen repräsentativen Befragung des Institutes für Demoskopie Allensbach. Die Ergebnisse der Studie stehen unter: www.stiftunglesen.de/wat2018.

New York Public Library im Kino

New York (USA). Am 24. Oktober, pünktlich zum Tag der Bibliotheken, ist der Film »Ex Libris – Die Public Library von New York« deutschlandweit in den Kinos gestartet. »Ex Libris« ist ein Dokumentarfilm von Frederick Wiseman aus dem Jahr 2017. Die US-amerikanische Produktion stellt die Arbeit der New York Public Library (NYPL) und ihrer Zweigstellen in den Mittelpunkt. Der Film wurde am 4. September 2017 im Wettbewerb der 74. Internationalen Filmfestspiele von Venedig uraufgeführt.

BOBCATSSS 2019 in Kroatien

Osijek (Kroatien). Die internationale Konferenz BOBCATSSS für den

Berufsnachwuchs wird 2019 vom 22. bis 24. Januar in Osijek, Kroatien, stattfinden. Diese jährlich angebotene Konferenz ist eine Gelegenheit zum internationalen Vernetzen und zum persönlichen Erfahrungsaustausch. LIS-Studierende in Deutschland können einen Reisekostenzuschuss bei BI-International (www.bi-international.de) beantragen.

Rattenplage in der Unibibliothek

Stuttgart. Ratten haben Tausende Bücher in der Stuttgarter Universitätsbibliothek zerstört und einen Schaden von rund 200 000 Euro angerichtet. Das berichtete der »Reutlinger General-Anzeiger« in seiner Ausgabe vom 4. Oktober. Fast 8 000 Bücher seien betroffen. Weil die Bücher verschmutzt und verkotet waren, mussten sie entsorgt werden. Die Nager seien von draußen über die teilweise marode Kanalisation eingedrungen. Inzwischen seien offene Stellen in Rohren abgedichtet worden, Kammerjäger hätten Gift ausgelegt. Der Sprecher der Universität wies in dem Bericht darauf hin, dass seit April kein weiterer Befall festgestellt worden sei. Dennoch bestehe das Problem prinzipiell weiter. Er forderte deshalb eine baldige Generalsanierung des Gebäudes.

Frankfurter Buchmesse 2018 verzeichnet einen leichten Besucherrückgang

Mit einem Besucherplus von 0,8 Prozent am Messewochenende und einem Rückgang von 1,8 Prozent an den Fachbesuchertagen ist die 70. Frankfurter Buchmesse zu Ende gegangen. Wie die Frankfurter Buchmesse mitteilt, ist die Zahl der Fachbesucher, die aus dem Ausland nach Frankfurt anreisten, gestiegen. Insgesamt jedoch kamen mit 285 024 (2017: 286 425) weniger Besucher auf das Messegelände. Das entspricht einem Rückgang von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Ausstellern verzeichnete die Buchmesse einen leichten Anstieg: 7 503 Aussteller aus 109 Ländern

nahmen in diesem Jahr teil. Das sogenannte Literary Agents & Scouts Centre (LitAg) ist mit 528 gebuchten Tischen (2017: 500 Tische), 795 Agenten (788) und 337 Agenturen (321) aus 31 Ländern, davon 19 Neuaussteller, erneut gewachsen.

3 000 Besucherinnen und Besucher nahmen an den Konferenzen und Workshops im »THE ARTS+«-Bereich teil, 125 000 Messegäste besuchten dieses Areal in der Halle 4.1. Die Veranstaltungen des BOOKFEST im Frankfurt Pavilion und in der Stadt lockten insgesamt 25 000 interessierte Literaturfreunde an.

»Als internationalste Veranstaltung ihrer Art ist die Frankfurter Buchmesse der ideale Ort um über globalgesellschaftliche Themen zu diskutieren. Wir beobachten ein erkennbar wachsendes Bedürfnis an politischer Teilhabe; der Wunsch, die eigene Position zu bestimmen und am gesellschaftlichen Diskurs teilzunehmen, nimmt zu«, sagte Juergen Boos, Direktor der Frankfurter Buchmesse. Gespräche über die Bedeutung der Menschenrechte, Flucht und Migration, Populismus und zivilgesellschaftliches Engagement hätten das Messegesehen geprägt, sagte Boos weiter.